

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Ewald Aukes und Dr. Kurt Duwe (FDP) vom 15.01.20

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Erdungsprobleme in den Harburger Bahnhöfen**

*In allen drei Harburger Tunnelbahnhöfen soll es Probleme mit der Erdung geben. Darum gehen die Bauarbeiten nicht voran und die Bahnhöfe bröckeln auseinander. Diese stillliegenden Baustellen führen zu einem massiven Imageschaden und verursachen zusätzliche Kosten.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

Im Rahmen des Programms „Zukunft Bahn“ werden in Hamburg in Verantwortung und auf Kosten der Deutschen Bahn AG (DB AG) zehn Tunnelstationen der S-Bahn modernisiert. Die Bahnhöfe erhalten hierdurch ein helleres und zeitgemäßes Erscheinungsbild, weshalb Wände, Bahnsteige und Verteilerebenen neu gestaltet werden. Die Arbeiten an den Stationen werden voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen auf der Grundlage von Auskünften der DB AG wie folgt:

- 1) *Wann wurde bekannt, dass es Probleme mit den erdungstechnischen Anlagen in Harburg gibt?*
- 2) *Was bedeuten diese erdungstechnischen Probleme genau und inwiefern behindern sie die Bauarbeiten?*
- 3) *Wie sollen die erdungstechnischen Probleme gelöst werden?*

Im Zusammenhang mit der aktuellen Modernisierungsmaßnahme wurde festgestellt, dass zusätzliche Anpassungsmaßnahmen an der Erdung erforderlich werden.

Es müssen beispielsweise Erdungselemente ergänzt werden. Diese Anpassungen müssen baulich vor den Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

- 4) *Wann sollen die erdungstechnischen Probleme gelöst sein?*
- 5) *Wurden bereits Arbeiten, die das Problem lösen, in Auftrag gegeben?*

Die entsprechenden Planungen sind beauftragt, die sich daraus ergebenden Maßnahmen sind für das 2. Quartal 2020 geplant. Die Arbeiten für die Wiederherstellung der Decken in der Verteilerebene im Bahnhof Harburg werden voraussichtlich ab Juni 2020 beginnen.

- 6) *Wurden bereits neue Sperrzeiten mit der S-Bahn Hamburg vereinbart?*
- 7) *Wie lange müssen diese Sperrzeiten sein, um die erdungstechnischen Probleme zu lösen?*

- 8) *Welche Bereiche des S-Bahn-Netzes sind von der notwendigen Sperrzeit betroffen?*

Nein, für die Erdungs-Anpassungsmaßnahmen (die in den Verteilerebenen stattfinden) sind keine Sperrzeiten erforderlich.

- 9) *Warum traten diese erdungstechnischen Probleme nur in Harburg auf und nicht in anderen sanierten Bahnhöfen?*

In den bisher sanierten Stationen wurde kein Bedarf an Erdungs-Anpassungsmaßnahmen festgestellt.

- 10) *Führen die Erdungsprobleme auch dazu, dass der Fahrstuhl am Harburger Bahnhof nicht in Betrieb gehen kann?*

*Wenn nein, warum ist der Fahrstuhl noch nicht in Betrieb und wann wird er funktionieren?*

Die weitere Bauausführung des Aufzuges wird nach Durchführung der erforderlichen Erdungsmaßnahmen erfolgen. Auch hier ist es das Ziel, die Arbeiten wieder Ende Juni aufzunehmen. Die Station ist durch einen weiteren Aufzug trotzdem barrierefrei erreichbar.